

RATGEBER FÜR ELTERN

Digital lernen: Was Kinder heute wirklich brauchen

Eine digitale Lernplattform für Schüler kann den Schulalltag deutlich erleichtern. Sie unterstützt Kinder beim Wiederholen, Üben und selbstständigen Lernen und entlastet gleichzeitig Eltern im Familienalltag. Schule allein kann nicht immer alles auffangen. Digitale Lernplattformen sind deshalb für viele Familien zu einem festen Baustein geworden: Sie ermöglichen Wiederholung, Übung und Förderung genau dann, wenn ein Kind sie braucht.

[Zur Eltern-Checkliste](#)



1. LERNEN BRAUCHT INDIVIDUALITÄT

Nicht jedes Kind lernt gleich

Manche Kinder brauchen Bilder, andere klare Erklärungen, Wiederholungen oder Bewegung.

Eine gute Lernplattform bietet deshalb verschiedene Zugänge und lässt das Kind im eigenen Tempo arbeiten.

Achten Sie auf Lernstrategien, unterschiedliche Übungsformen und einen Aufbau, der nicht nur Wissen abfragt, sondern Lernen erklärt.



2. SELBSTSTÄNDIGKEIT STATT DAUERBETREUUNG

Gute Angebote machen Kinder unabhängig

Eltern sollten nicht jeden Lernschritt erklären müssen. Sinnvoll sind klare Aufgaben, verständliche Rückmeldungen, Checklisten und kleine Lernpläne, mit denen Kinder zunehmend selbstständig arbeiten können.

Besonders wertvoll sind Plattformen, die Lernorganisation, Konzentration und Merktechniken ausdrücklich mittrainieren.





3. DIGITAL HEISST NICHT NUR BILDSCHIRM

Die Mischung entscheidet

Gute digitale Bildung führt immer wieder zurück ins echte Leben: lesen, schreiben, sprechen, basteln, forschen, bewegen und ausprobieren. So bleibt Lernen aktiv und wird nicht zu bloßem Konsum.

Prüfen Sie, ob Arbeitsblätter, Vorlagen, Offline-Aufgaben oder kleine Experimente enthalten sind.



4. KOSTEN UND NUTZUNG EHRlich VERGLEICHEN

Nicht nur auf den Monatspreis schauen

Entscheidend sind Gesamtkosten, Laufzeit, Familiennutzung und dauerhafter Zugriff.

Ein scheinbar günstiges Abo kann über mehrere Jahre deutlich teurer sein als ein einmaliger Kauf.

Vergleichen Sie: einmalige oder laufende Zahlung, Kündigungsfrist, Nutzung durch Geschwister und Zugriff nach dem Kauf.



ELTERN-CHECKLISTE

Eine gute Lernplattform sollte ...

✓ selbstständiges Lernen fördern

✓ mehrere Lernwege anbieten

✓ Lernmethoden und Organisation vermitteln

✓ Materialien für Offline-Lernen enthalten

✓ transparent und ohne versteckte Kosten sein

✓ langfristig und familienfreundlich nutzbar sein

Je mehr dieser Punkte erfüllt sind, desto eher wird die Plattform zu einer nachhaltigen Lernbegleitung statt zu einer kurzfristigen Übungssammlung.

Ausführlichen Eltern-Ratgeber als PDF herunterladen